Stand: 23.02.2026 01:20:42

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/25055

"Keine deutsche Selbsterniedrigung im Freistaat Bayern"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/25055 vom 11.11.2022
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/26966 des VF vom 26.01.2023
3. Plenarprotokoll Nr. 137 vom 02.03.2023
4. Beschluss des Plenums 18/27856 vom 07.03.2023
5. Plenarprotokoll Nr. 138 vom 07.03.2023

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 11.11.2022 **Drucksache** 18/**25055**

Antrag

der Abgeordneten **Christoph Maier, Stefan Löw, Richard Graupner** und **Fraktion (AfD)**

Keine deutsche Selbsterniedrigung im Freistaat Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich dafür einzusetzen, grundsätzlich und dauerhaft die bayerische Staatsflagge sowie die Bundesflagge gemeinsam an den von Staatsbehörden ganz oder überwiegend benutzten Gebäuden und Anlagen zu hissen und außerdem darauf hinzuwirken, dass die Gemeinden, Landkreise und Bezirke sowie die übrigen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts in gleicher Weise verfahren.

Begründung:

Die Geschichte um die deutsche Nationalflagge reicht weit zurück. Letztlich hat sich der Parlamentarische Rat 1949 entschieden, Schwarz-Rot-Gold als Farben der Staatsflagge zu wählen. Seit der Gründung der Bundesrepublik Deutschland steht sie wie kaum eine andere Nationalflagge für Einheit, Freiheit und Demokratie. Diese symbolträchtigen Werte mussten beharrlich erkämpft werden und dürfen nun im Angesicht eines Krieges nicht in Vergessenheit geraten, sondern müssen derzeit mehr denn je verteidigt und gesamtgesellschaftlich vertreten werden.

Die deutschen Farben Schwarz-Rot-Gold stehen als Sinnbild für nationale Einheit und bürgerliche Freiheit, die im Besonderen dann eine starke Außenwirkung entwickeln, wenn sie im Bezug mit der Solidarität zu einem anderen Staat gezeigt werden. Werden sie hingegen entfernt oder verleumdet, schwächt das sowohl die Solidaritätsbekundung wie auch die Glaubwürdigkeit des souveränen deutschen Staates. Insbesondere der Bayerische Landtag als zentrale staatliche Repräsentanz in Bayern nimmt diesbezüglich eine Vorbildfunktion ein und sollte die freiheitlich demokratische Tradition der deutschen Flagge als identitätsstiftendes Abbild der deutschen Bürger sowie als symbolkräftige Solidaritätsbekundung mit unterdrückten Staaten verstehen.

Gemäß § 3 Absatz 1 der Flaggen-Verwaltungsanordnung (VwAoFlag) werden grundsätzlich „die bayerische Staatsflagge, die Bundesflagge und, soweit möglich, die Europaflagge“ gemeinsam vor dem Landtag gesetzt. Nach § 3 Absatz 2 VwAoFlag gebührt der Bundesflagge dabei sogar „grundsätzlich“ die bevorzugte Stelle in der Mitte der Anordnung, wobei die bayerische Staatsflagge rechts von ihr zu hissen ist. Das Ersetzen der deutschen Nationalflagge zugunsten der ukrainischen beschädigt in dieser Anordnung die Würde und das Ansehen des Landtags als Volksvertretung. Dieser Form staatlicher Erniedrigung ist dringend entgegenzusteuern und zur Anordnung der deutschen Nationalflagge in Verbindung mit der bayerischen Staatsflagge zurückzukehren.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 26.01.2023 **Drucksache** 18/**26966**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

Antrag der Abgeordneten Christoph Maier, Stefan Löw, Richard Graupner und Fraktion (AfD)
Drs. 18/**25055**

Keine deutsche Selbsterniedrigung im Freistaat Bayern

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Christoph Maier**
Mitberichterstatter: **Josef Schmid**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 92. Sitzung am 26. Januar 2023 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU:	Ablehnung
B90/GRÜ:	Ablehnung
FREIE WÄHLER:	Ablehnung
AfD:	Zustimmung
SPD:	Ablehnung
FDP:	Ablehnung

Ablehnung empfohlen.

Petra Guttenberger
Vorsitzende

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

Präsidentin Ilse Aigner: Wir kommen zum **Tagesordnungspunkt 2**:

Abstimmung

über eine Europaangelegenheit und Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der SPD, der FREIEN WÄHLER, der CSU, der FDP und der AfD. Gegenstimmen? – Sehe ich keine. Enthaltungen? – Herr Kollege Bayerbach (fraktionslos). Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über eine Europaangelegenheit und die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

Es bedeuten:

(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Europaangelegenheit

1. Antrag der Abgeordneten Dr. Gerhard Hopp, Alexander König, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Tobias Gotthardt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
   Subsidiarität
   Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über europäische Bevölkerungs- und Wohnungsstatistiken, zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 862/2007 und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 763/2008 und (EU) Nr. 1260/2013
   COM(2023) 31 final
   BR-Drs. 24/23
   Drs. 18/27453, 18/27674 (E)

   Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

Anträge

2. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Johannes Becher u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kindesmissbrauch und Kinderpornografie wirksam bekämpfen
Drs. 18/19487, 18/26438

   Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

   Der Antrag wird für erledigt erklärt.

3. Antrag der Abgeordneten Arif Taşdelen, Alexandra Hiersemann, Klaus Adelt u.a. SPD
Gute Chancen für Integration I: Einbürgerung stärker bewerben
Drs. 18/24874, 18/26952 (A)

   Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

4. Antrag der Abgeordneten Arif Taşdelen, Klaus Adelt, Horst Arnold u.a. SPD
Gute Chancen für Integration II:
Belange von Frauen und Mädchen stärker berücksichtigen
Drs. 18/24875, 18/26953 (A)

   Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	**ohne**

   Die FDP-Fraktion hat beantragt, das Votum **„Zustimmung“** zugrunde zu legen.

5. Antrag der Abgeordneten Arif Taşdelen,
Klaus Adelt, Horst Arnold u.a. SPD
Gute Chancen für Integration III:
Schätze heben – Zentrum für Talentförderung einrichten
Drs. 18/24876, 18/26008 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

6. Antrag der Abgeordneten Arif Taşdelen,
Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD
Gute Chancen für Integration IV: Mehrsprachigkeit fördern –
herkunftssprachlichen Unterricht einführen
Drs. 18/24877, 18/26009 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

7. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,
Toni Schuberl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Den Strafvollzug entlasten und die Resozialisierung stärken:
Weihnachtsamnestie endlich auch in Bayern einführen!
Drs. 18/25035, 18/26933 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

8. Antrag der Abgeordneten Christoph Maier, Stefan Löw,
Richard Graupner und Fraktion (AfD)
Keine deutsche Selbsterniedrigung im Freistaat Bayern
Drs. 18/25055, 18/26966 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

9. Antrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner AfD
Hebammenversorgung an Kliniken in Bayern sicherstellen!
Drs. 18/25077, 18/27017 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

10. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Alexander König u.a. CSU
Extrabudgetäre Honorierung der Ärzte bei Aufnahme neuer Patientinnen und Patienten
Drs. 18/25291, 18/27018 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	Z	A	A

11. Antrag des Abgeordneten Ralf Stadler und Fraktion (AfD)
Keine Gendersprache in Bayern
Drs. 18/25230, 18/26932 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

12. Antrag der Abgeordneten Natascha Kohnen SPD
Landesbürgschaften für Wohnbaugenossenschaften
Drs. 18/25244, 18/27462 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	ENTH

13. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Thomas Huber, Norbert Dünkel, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. CSU
Teilhabe von schwerbehinderten Menschen am Arbeitsleben verbessern
Drs. 18/25289, 18/26956 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

14. Antrag der Abgeordneten Ruth Waldmann, Ruth Müller, Florian von Brunn u.a. SPD
Pflegeheime vor dem finanziellen Kollaps bewahren!
Drs. 18/25308, 18/27019 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

15. Antrag der Abgeordneten Franz Bergmüller, Gerd Mannes, Ulrich Singer u.a. und Fraktion (AfD)
Biogas für Bayern I: Zukünftige Rolle der Biomasseenergie und Anbindung an das Versorgungsnetz
Drs. 18/25312, 18/26202 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

16. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Ulrich Singer u.a. und Fraktion (AfD)
Biogas für Bayern II:
Potenzial der Biogasproduktion kurzfristig sinnvoll ausweiten
Drs. 18/25313, 18/26203 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

17. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Ulrich Singer u.a. und Fraktion (AfD)
Biogas für Bayern III:
Potenzial der heimischen Biogasproduktion effizienter nutzen – bürokratische Auflagen auf ein kluges Mindestmaß zurückführen
Drs. 18/25314, 18/26204 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

18. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Ulrich Singer u.a. und Fraktion (AfD)
Biogas für Bayern IV: Potenzial der heimischen Biogasproduktion effizienter nutzen – bürokratische Auflagen auf ein sinnvolles Mindestmaß zurückführen
Drs. 18/25315, 18/26205 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

19. Antrag der Abgeordneten Franz Bergmüller, Gerd Mannes, Ulrich Singer u.a. und Fraktion (AfD)
Biogas für Bayern V: Förderung einer bayerischen Pilotanlage für Zweibett-Wirbelschicht-Vergasung biogener Reststoffe
Drs. 18/25316, 18/26206 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

20. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)
Soziale Marktwirtschaft, Subsidiarität und Souveränität bewahren – Klare Absage an das planwirtschaftliche "Single Market Emergency Instrument" (SMEI)!
Drs. 18/25368, 18/27014 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

21. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Gerald Pittner u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Thomas Kreuzer, Tobias Reiß, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. und Fraktion (CSU)
Keine Limitierung von Bargeldzahlungen
Drs. 18/25385, 18/27015 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	Z	A	Z

22. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Andreas Winhart, Roland Magerl u.a. und Fraktion (AfD)
Barrierefreies Wählen I – Wahlschablonenangebot für blinde und sehbehinderte Menschen verbessern
Drs. 18/25461, 18/26897 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

23. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Eva Lettenbauer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Das überholte bayerische Gleichstellungsgesetz nach 26 Jahren endlich novellieren!
Drs. 18/25462, 18/26957 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	**ohne**	Z	Z

Die AfD-Fraktion hat beantragt, das Votum **„Ablehnung“** zugrunde zu legen.

24. Antrag der Abgeordneten Margit Wild, Dr. Simone Strohmayr, Volkmar Halbleib u.a. SPD
Lesedidaktik im Lehramt Grundschule zum Pflichtbestandteil machen
Drs. 18/25482, 18/26969 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

25. Antrag der Abgeordneten Wolfgang Fackler, Prof. Dr. Winfried Bausback, Volker Bauer u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Gerald Pittner u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Flexibilisierung des Auswahlverfahrens für den Einstieg in der zweiten und dritten Qualifikationsebene
Drs. 18/25483, 18/26109

Votum des federführenden Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes

Der Antrag wird für erledigt erklärt.

26. Antrag der Abgeordneten Josef Zellmeier, Alexander König, Kerstin Schreyer u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Gerald Pittner u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Umsatzsteuerliche Beurteilung von Umsätzen im Tankkartengeschäft
Drs. 18/25484, 18/26991 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	Z	A	A

27. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Sauberes Wasser, saubere Energie –
mit Freiflächen-Photovoltaik die Wasserqualität erhöhen
Drs. 18/25572, 18/27023 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

28. Antrag der Abgeordneten Volkmar Halbleib, Christian Flisek, Florian von Brunn u.a. SPD
Anhörung zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Denkmalschutzgesetzes
Drs. 18/25945, 18/27445 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

29. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anna Schwamberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Realschulen stärken I – Lehrkräfteausbildung attraktiver gestalten
Drs. 18/25616, 18/26970 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	ENTH

30. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anna Schwamberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Realschulen stärken II – Individuelle Schwerpunktsetzung im Referendariat ermöglichen
Drs. 18/25617, 18/26971 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	ENTH	Z

31. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anna Schwamberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Realschulen stärken III – Freiwilliges Wahlfächerangebot ausbauen
Drs. 18/25618, 18/26972 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

32. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anna Schwamberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Realschulen stärken IV – Gerechtere Verteilung funktionsloser Beförderungen
Drs. 18/25619, 18/26973 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

33. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anna Schwamberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Realschulen stärken V – Lehrerreserven ausbauen
Drs. 18/25620, 18/26974 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

34. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anna Schwamberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Realschulen stärken VI –
Unterrichtsfach „Politik und Gesellschaft“ ausweiten
Drs. 18/25621, 18/26975 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

35. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anna Schwamberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Realschulen stärken VII – Klassengrößen verkleinern
Drs. 18/25622, 18/26976 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

36. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anna Schwamberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Realschulen stärken VIII – Wahlpflichtfächergruppen
um Gesundheitszweig ergänzen
Drs. 18/25623, 18/26977 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

37. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anna Schwamberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Realschulen stärken IX –
Multiprofessionelle Teams an Realschulen stärken
Drs. 18/25624, 18/26978 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

38. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anna Schwamberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Realschulen stärken X – Berufsorientierung praxisorientierter gestalten
Drs. 18/25625, 18/26979 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

39. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Hans Friedl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER),
Josef Zellmeier, Jürgen Baumgärtner, Thomas Huber u.a. CSU
Günstige Mieten für Vermieter attraktiver machen
Drs. 18/25632, 18/26992 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	ENTH

40. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Rainer Ludwig u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER),
Kerstin Schreyer, Alfons Brandl, Benjamin Miskowitsch u.a. CSU
Betriebsbereitschaft bayerischer Atomkraftwerke sicherstellen
Drs. 18/25636, 18/27034 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	Z	A	Z

41. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Freiflächen-Photovoltaik in Landschaftsschutzgebieten
mit Naturschutz vereinen und ermöglichen
Drs. 18/25649, 18/27024 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

42. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Robert Riedl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Kerstin Schreyer, Alexander König, Alfons Brandl u.a. CSU
Interkommunale Zusammenarbeit bei der Energiewende unterstützen
Drs. 18/25650, 18/27035 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

43. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Produktion von Patriot-Raketen in Bayern
Drs. 18/25651, 18/27037 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

44. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Helmut Kaltenhauser, Albert Duin u.a. und Fraktion (FDP)
Nutzung des Breitband-Portals ermöglichen
Drs. 18/25652, 18/27038 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	ENTH	A	Z	Z	Z

45. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Alfons Brandl u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Psychische Leiden lindern, stationäre psychiatrische Versorgung sicherstellen I: Neues realistisches Personalbemessungsinstrument einführen
Drs. 18/25654, 18/27020 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	ENTH	Z	Z	A	A

46. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Alfons Brandl u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Psychische Leiden lindern, stationäre psychiatrische Versorgung sicherstellen II: Psychiatrische Institutsambulanzen stärken
Drs. 18/25655, 18/27021 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	ENTH	A

47. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Alfons Brandl u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Psychische Leiden lindern, stationäre psychiatrische Versorgung sicherstellen III: Mobile Krisendienst-Teams auch für Kinder und Jugendliche
Drs. 18/25656, 18/27022 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	ENTH	Z

48. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes,
Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)
Bayerische Unternehmen vor weiterem Bürokratiemonster schützen: Nein zum Lieferkettengesetz!
Drs. 18/25659, 18/27039 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

49. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes,
Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)
Initiative BYRo I: Auf- und Ausbau der bayerischen Roboterindustrie
Drs. 18/25660, 18/27040 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	Z	A	**ohne**

Die FDP-Fraktion hat beantragt, das Votum **„Ablehnung“** zugrunde zu legen.

50. Antrag der Abgeordneten Franz Bergmüller,
Uli Henkel und Fraktion (AfD)
Berichtsantrag zur Umnutzung von ehemaligen landwirtschaftlichen Gebäuden
Drs. 18/25677, 18/26994 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

51. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Tobias Reiß, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. und Fraktion (CSU)
Energiepreisbremse: Mittelstand und Handwerk unterstützen, Energieversorgung ausbauen
Drs. 18/25687, 18/26158

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

Der Antrag wird für erledigt erklärt.

52. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Artenschwund stoppen, auch in Bayern!
Drs. 18/25688, 18/27025 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

53. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Ferdinand Mang, Katrin Ebner-Steiner, Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD)
Konditionen des Härtefallfonds Bayern offenlegen!
Drs. 18/25689, 18/26993 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

54. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anne Franke u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Forschung auf Klimaschutz ausrichten: Klimaneutralität im Bayerischen Verbundforschungsprogramm verankern
Drs. 18/25745, 18/27041 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	A	A

55. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ursula Sowa u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Sachstand zum Neuen Europäischen Bauhaus in Bayern
Drs. 18/25747, 18/26995 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

56. Antrag der Abgeordneten Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)
Gaskraftwerke aus der Strompreisbildung herausnehmen
Drs. 18/25763, 18/27042 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	Z	A	Z

57. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Tobias Gotthardt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Prof. Dr. Gerhard Waschler, Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. CSU
Ganztagsförderung in Bayern: Bericht zum Schulversuch „Pädagogische Fachkraft für Grundschulkindbetreuung“
Drs. 18/25773, 18/26980 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

58. Antrag der Abgeordneten Johannes Hintersberger, Dr. Gerhard Hopp, Manfred Ländner u.a. und Fraktion (CSU), Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Bernhard Pohl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Zukunftsfähigkeit der bayerischen Luftfahrtindustrie erhalten – Beteiligung nationaler Unternehmen an der Zeitenwende sicherstellen!
Drs. 18/25807, 18/27016 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	ENTH	A	ENTH

59. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer, Alexander König u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Hans Friedl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Beschleunigtes Bebauungsplanverfahren – Radikale Beschleunigung der Genehmigungs- und Verfahrensprozesse
Drs. 18/25812, 18/26996 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	Z	A	ENTH

60. Antrag der Abgeordneten Alexander Flierl, Martin Schöffel, Eric Beißwenger u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Entnahme des Fischotters vorantreiben
Drs. 18/25814, 18/27044 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	ENTH	Z	Z

61. Antrag der Abgeordneten Kerstin Schreyer, Alexander König, Eric Beißwenger u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Rainer Ludwig u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Erneuerbare-Energie-Anlagen schneller ans Stromnetz anschließen
Drs. 18/25815, 18/27043 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	ENTH	Z	ENTH	A	A

62. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Johannes Becher u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Zwischenstand bei Ultrafeinstaub-Messungen im Umfeld des Flughafens München
Drs. 18/25817, 18/27027 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

63. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Nikolaus Kraus u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Martin Schöffel, Eric Beißwenger, Alexander Flierl u.a. CSU
Umgehender Wiedereintritt Deutschlands in den Internationalen Rat zur Erhaltung der Jagd und des Wildes (CIC)
Drs. 18/25826, 18/27045 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	Z	ENTH	Z

64. Antrag der Abgeordneten Margit Wild, Dr. Simone Strohmayr, Doris Rauscher u.a. SPD
Abschaffung der Extemporale an allen Schularten
Drs. 18/25829, 18/26987 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	**ohne**

Die FDP-Fraktion hat beantragt, das Votum **„Ablehnung“** zugrunde zu legen.

65. Antrag der Abgeordneten Margit Wild,
Dr. Simone Strohmayr, Florian von Brunn u.a. SPD
Übernahme von Kosten für pädagogische Programme
bei Klassenfahrten durch die Staatsregierung
Drs. 18/25830, 18/26981 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	Z

66. Antrag des Abgeordneten Ralf Stadler AfD
Erleichterung der Beschäftigung von Saisonarbeitskräften in der
Landwirtschaft vor dem Hintergrund der Zuwanderung
Drs. 18/25854, 18/27046 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

67. Antrag des Abgeordneten Jan Schiffers AfD
Betrieb des ANKER-Zentrums Bamberg vereinbarungsgemäß einstellen
Drs. 18/25869, 18/26967 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

68. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring,
Robert Riedl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Zukunftsorientiertes Bayern – neue Wege wagen!
Drs. 18/25890, 18/26997 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

69. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Prof. Dr. Ingo Hahn, Andreas Winhart u.a. und Fraktion (AfD)
Verbrauchertäuschung vorbeugen: Überdimensionierte Verpackungen im Sinne des Umweltschutzes vermeiden
Drs. 18/25907, 18/27028 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

70. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Andreas Winhart, Prof. Dr. Ingo Hahn u.a. und Fraktion (AfD)
Auswirkungen von Ernährungsgewohnheiten auf die Landwirtschaft ermitteln
Drs. 18/25908, 18/27047 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

71. Antrag des Abgeordneten Jan Schiffers AfD
Vereinbarte Höchstgrenze der Belegung des ANKER-Zentrums Bamberg gewährleisten
Drs. 18/25910, 18/26968 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

72. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Gerd Mannes, Ralf Stadler u.a. und Fraktion (AfD)
Klimaaktionismus beenden! – Zusätzliche CO_2-Abgabe für das Heizen weder sozial- noch klimapolitisch zielführend
Drs. 18/25919, 18/27029 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

73. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Andreas Winhart, Prof. Dr. Ingo Hahn u.a. und Fraktion (AfD)
Biogas für Bayern VI: Zukünftige Rolle der Biomasseenergie aus landwirtschaftlicher Erzeugung bei der kommunalen Energieversorgung
Drs. 18/25925, 18/26954 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

74. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Natascha Kohnen, Inge Aures u.a. SPD
Einfach schneller Bauen – Beschleunigung des Wohnungsbaus in Bayern
Drs. 18/25980, 18/26998 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	Z

75. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Dr. Anne Cyron, Ulrich Singer u.a. und Fraktion (AfD)
Sofortige Energiehilfe des Freistaates für die bayerischen Hochschulen!
Drs. 18/26004, 18/27446 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

76. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Wolfgang Hauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Manfred Ländner, Petra Guttenberger, Tobias Reiß u.a. CSU
Anhörung zum Entwurf des Bayerischen Verfassungsschutzgesetzes
Drs. 18/26017, 18/27062 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

77. Antrag der Abgeordneten Andreas Winhart, Gerd Mannes AfD
Fischotter in AAV aufnehmen
Drs. 18/26071, 18/27048 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

78. Antrag der Abgeordneten Christian Flisek,
Volkmar Halbleib, Florian von Brunn u.a. SPD
Zukünftige Beschäftigung der wissenschaftlichen Hilfskräfte
an den Hochschulen
Drs. 18/26120, 18/27447 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 07.03.2023 **Drucksache** 18/**27856**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Christoph Maier, Stefan Löw, Richard Graupner** und **Fraktion (AfD)**
Drs. 18/**25055**, 18/**26966**

Keine deutsche Selbsterniedrigung im Freistaat Bayern

Ablehnung

Die Präsidentin
I.V.

Karl Freller
I. Vizepräsident

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher
Abg. Christoph Maier
Abg. Prof. Dr. Winfried Bausback
Abg. Josef Schmid
Abg. Toni Schuberl
Abg. Dr. Hubert Faltermeier
Abg. Horst Arnold
Abg. Alexander Muthmann
Abg. Christian Klingen

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 9** auf:

Antrag der Abgeordneten Christoph Maier, Stefan Löw, Richard Graupner und Fraktion (AfD)
Keine deutsche Selbsterniedrigung im Freistaat Bayern (Drs. 18/25055)

Gesamtredezeit der Fraktionen: 32 Minuten.

(Unruhe)

– Die Gaststätte hat geöffnet. Wer Hunger, Durst oder Aussprachebedarf hat, darf gern die Gaststätte aufsuchen. Ansonsten möchte ich Sie bitten, Ihre Plätze wieder einzunehmen; denn wir werden die Sitzung erst fortsetzen, wenn ein bisschen Ruhe eingekehrt ist. Irgendwann wollen wir alle heute Abend ja noch nach Hause. –

Erster Redner ist Herr Abgeordneter Maier für die AfD-Fraktion.

(Beifall bei der AfD)

Christoph Maier (AfD): Sehr geehrter Herr Vizepräsident, sehr geehrte Damen und Herren! Mit unserem Antrag "Keine deutsche Selbsterniedrigung im Freistaat Bayern" fordern wir die Staatsregierung auf, an allen von Staatsbehörden ganz oder überwiegend genutzten Gebäuden die bayerische Flagge gemeinsam mit der Bundesflagge der Bundesrepublik Deutschland, der schwarz-rot-goldenen Flagge, zu hissen. Seit über einem Jahr werden an bayerischen Staatsgebäuden und auch vor der Westpforte des Bayerischen Landtags Fahnen der Ukraine als sogenanntes Zeichen der Solidarität gesetzt, ohne dass dieses Hohe Haus, der Bayerische Landtag, und damit die gewählten Volksvertreter dies jemals beschlossen hätten.

(Bernhard Pohl (FREIE WÄHLER): Wollt ihr die Russlandflagge?)

Erschwerend kommt hinzu, dass dafür unsere deutsche schwarz-rot-goldene Bundesflagge abgenommen wurde, um der ukrainischen Fahne Platz zu machen. Ja, Sie

haben richtig gehört, die schwarz-rot-goldene Fahne wurde hier am Bayerischen Landtag von ihrem prominenten Platz in der Mitte auf Anordnung der Landtagspräsidentin Aigner abgenommen und durch die ukrainische Flagge ersetzt. Die EU-Fahne hingegen blieb unangetastet am Mast.

Dabei steht unsere Bundesflagge symbolträchtig für die ursprünglichen Verfassungswerte des Grundgesetzes und wie keine andere deutsche Flagge für die Forderungen der National- und Freiheitsbewegung nach einem demokratisch verfassten Nationalstaat aller Deutschen unabhängig von bestehenden Grenzen.

(Beifall bei der AfD)

Das gesamtdeutsche Paulskirchen-Parlament aus dem Jahr 1848 darf damit als Vorläufer des Deutschen Bundestags und des Österreichischen Nationalrats zugleich gelten. Es wählte für diesen neuen demokratisch verfassten Staat genau diese Farben.

In der Weimarer Republik stand Schwarz-Rot-Gold für das demokratische Deutschland. Daher wurden diese Farben nach der Machtergreifung im Jahr 1933 auch von den Nationalsozialisten abgenommen und erst mit der Gründung der Bundesrepublik Deutschland wieder die repräsentativen Farben deutscher demokratischer Staatlichkeit.

Das Zeigen einer Flagge ist damit keine bloße Banalität, sondern sichtbarster Ausdruck eines Staates über sein Selbstverständnis. Wird die Bundesflagge allerdings entfernt oder verleumdet – erinnert sei hier an die Kanzlerin der sogenannten Flüchtlinge, die bei einer Veranstaltung zur Bundestagswahl 2013 die Bundesflagge achtlos von der Bühne warf –, schwächt dies die Solidaritäts- und Loyalitätsbekundung zum eigenen Staat.

(Beifall bei der AfD)

Eine ganz besondere Bedeutung kommt einer Fahne allerdings in Kriegszeiten zu, da sie die Zugehörigkeit zu einer beteiligten Kriegspartei sichtbar zum Ausdruck bringt.

Spätestens hier endet die Berechtigung einer Landtagspräsidentin, die ihre Kompetenz zum dauerhaften Anbringen der Flagge der Ukraine am Bayerischen Landtag auf das Hausrecht stützt. Das dauerhafte Anbringen dieser ausländischen Flagge an bayerischen Staatsgebäuden und auch am Maximilianeum als Zeichen der Unterstützung einer Kriegspartei birgt die Gefahr in sich, selbst als Kriegspartei wahrgenommen zu werden.

(Beifall bei der AfD – Bernhard Pohl (FREIE WÄHLER): Schämen Sie sich! – Zuruf von den FREIEN WÄHLERN: Was hat das mit einer Kriegspartei zu tun?)

Es war Fasching in München im Jahr 1812. Der neue bayerische König Max I. Joseph musste für das Königreich Bayern als Mitglied des Rheinbundes etwa 35.000 Mann für den Russlandfeldzug der großen Armee Napoleons beisteuern.

(Gabi Schmidt (FREIE WÄHLER): Das ist ja unsäglich! – Weitere Zurufe)

– Hören Sie mir einfach zu! Er hatte die berechtigte Befürchtung, dass sein neu gebildetes Volk aus Altbayern, Franken und Schwaben keinen Blutzoll für die fremden Interessen des französischen Besatzerstaates leisten wollte, und so kam es vielfach zum Widerstand gegen die Zwangsrekrutierung.

(Anhaltende Zurufe von der CSU und den FREIEN WÄHLERN)

Ende des Jahres 1812 waren dann über 30.000 bayerische Soldaten in Russland gefallen oder vermisst, und nur wenige kehrten in ihre Heimat zurück. Am Karolinenplatz in München steht für diese Männer auf dem dann erst 1833 errichteten Obelisken der verklärende Gedenkspruch: "Auch sie starben für des Vaterlandes Befreyung."

Wenige Jahre später schüttelte das Königreich Bayern die französische Fremdherrschaft erfolgreich ab, und die besetzten deutschen Rheinbundstaaten wurden souverän. Wenn der Tod dieser Männer einen Sinn hatte, dann doch jenen, dass die Schlussfolgerung nur sein kann, dass Bayern und bayerische Soldaten nie wieder Krieg für die Interessen fremder Mächte führen dürfen.

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Ihre Redezeit ist zu Ende.

Christoph Maier (AfD): Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

(Beifall bei der AfD – Gabi Schmidt (FREIE WÄHLER): Haben Sie die Geschichte vergessen?)

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Bitte bleiben Sie am Mikrofon. Wir haben eine Zwischenbemerkung von Herrn Kollegen Prof. Bausback von der CSU-Fraktion.

Prof. Dr. Winfried Bausback (CSU): Herr Maier, ich habe mich wirklich lange mit Völkerrecht beschäftigt und auch Völkerrecht unterrichtet. Das, was Sie hier sagen, ist dermaßen abstrus und neben der Sache.

(Beifall bei der CSU sowie Abgeordneten der FREIEN WÄHLER – Gabi Schmidt (FREIE WÄHLER): Bravo!)

Das kann kein Mensch, der sich mit der Sache beschäftigt, verstehen. Sie behaupten hier, es bestehe die Gefahr, Kriegspartei zu werden. Gehen Sie einmal in sich und befassen Sie sich mit Dingen, bevor Sie hier Reden halten und dabei eines total aus dem Auge verlieren, dass es nämlich in Europa um die Frage von Freiheit und Demokratie geht und um nichts anderes.

(Beifall bei der CSU und den FREIEN WÄHLERN – Zurufe von den FREIEN WÄHLERN: Bravo!)

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Herr Maier.

Christoph Maier (AfD): Herr Kollege Bausback, Sie haben völlig verkannt,

(Prof. Dr. Winfried Bausback (CSU): Ich verkenne nichts!)

dass Bayern im Jahr 1812 fremdgesteuert war. Die Bayerische Staatsregierung und auch die Bundesregierung vermitteln manchmal den Eindruck, dass sie nicht die Inte-

ressen unseres Volkes, des bayerischen Volkes, vertreten, sondern sich vor den Karren fremder Interessen spannen lassen. Dann sind wir, die bayerischen Volksvertreter, aufgefordert, die Schlussfolgerungen aus der Geschichte zu ziehen und selbstverständlich auch auf die Risiken einer solchen Politik hinzuweisen.

(Widerspruch der Abgeordneten Gabi Schmidt (FREIE WÄHLER))

Völlig falsch ist es, dass am Bayerischen Landtag die ukrainische Fahne gehisst wird. Völlig falsch ist es, dass an den bayerischen Ministerien ukrainische Fahnen gehisst werden. Völlig falsch ist es auch, dass wir uns leichtfertig auf eine Seite schlagen.

(Zuruf von den FREIEN WÄHLERN: Aufhören!)

Eines ist sicher: Einen Frieden wird es nur mit diplomatischen Mitteln geben. Sie müssen eines anerkennen: Wir bayerischen Volksvertreter müssen bayerische Interessen im Blick haben, und das vermisse ich bei der Staatsregierung komplett.

(Beifall bei der AfD – Prof. Dr. Winfried Bausback (CSU): Sie vertreten das bayerische Volk nicht! – Gabi Schmidt (FREIE WÄHLER): Sie sind ein Geschichtsverdreher!)

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Nächster Redner ist Herr Kollege Josef Schmid von der CSU-Fraktion.

Josef Schmid (CSU): Sehr geehrter Herr Präsident, verehrte Kolleginnen und Kollegen! Hochgeschätzter Kollege Prof. Bausback, es tut mir leid, dass Sie und die anderen Kollegen sich die gleiche unsägliche Rede, die mit ihren historischen oder pseudohistorischen Ausführungen größtenteils an der Sache vorbeigeht, im Plenum reinziehen müssen. Wir mussten das schon im Verfassungsausschuss anhören. Ich finde es zutiefst daneben, dass Sie von der AfD diesen Antrag hochziehen, damit wir uns den gleichen Schwachsinn noch einmal anhören müssen.

(Beifall bei der CSU)

Jetzt sage ich Ihnen von der AfD einmal eines: Wenn Ihr Redner sagt, der Anblick der deutschen Flagge sei für Sie eine Loyalitätsbekundung zum eigenen Staat, kann ich Ihnen nur sagen – ich glaube, damit spreche ich für alle demokratischen Fraktionen hier im Hause –, wir brauchen diesen Anblick nicht, weil wir von Haus aus zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung und zu unseren Grundrechten stehen. Sie haben damit offensichtlich Probleme.

Sie haben aber auch Probleme mit Frieden und Freiheit, weil Sie völlig verkennen, dass es ein absolut angezeigtes Zeichen ist, die ukrainische Flagge zu hissen. Das, was Sie hier sagen, ist ein Schlag ins Gesicht des ukrainischen Volkes, das durch diesen brutalen Angriffskrieg von Putin in seiner Existenz, seiner Demokratie und seiner Freiheit bedroht wird. Deswegen lehnen wir Ihren Antrag ab. Die Flaggen bleiben.

(Beifall bei der CSU sowie Abgeordneten der FREIEN WÄHLER)

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Vielen Dank Herr Kollege Schmid. – Nächster Redner ist für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Herr Kollege Toni Schuberl.

Toni Schuberl (GRÜNE): Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen! Die völkisch nationalistische Ideologie der AfD steht in der Tradition der Farben Schwarz-Weiß-Rot. Die Farben Schwarz-Rot-Gold stehen hingegen für den Kampf um Freiheit und Demokratie. Da die freie Ukraine gerade gegen einen imperialistischen Diktator um ihre Freiheit und Demokratie kämpft, passt ihre Flagge sehr gut dahin, wo sie gerade weht. Wir werden sie erst abhängen, wenn die Ukraine unsere Solidarität nicht mehr braucht.

(Beifall bei den GRÜNEN sowie Abgeordneten der CSU und der FREIEN WÄHLER)

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Vielen Dank, Herr Kollege Schuberl. – Nächster Redner ist für die Fraktion der FREIEN WÄHLER Herr Kollege Dr. Hubert Faltermeier.

Dr. Hubert Faltermeier (FREIE WÄHLER): Sehr geehrtes Präsidium, meine lieben Kolleginnen und Kollegen! Der Antrag der AfD kommt auf Samtpfoten daher. Wenn man aber schon die Überschrift "Keine deutsche Selbsterniedrigung" liest und es in der Begründung dreist heißt, dass die Würde und das Ansehen des Landtags beeinträchtigt würden, sage ich: Nein, sie werden durch diese Entscheidung gefördert. Den Gipfel der Dreistigkeit haben wir von Ihnen, Herr Maier, im Rechtsausschuss hören müssen. Ich zitiere: "Es sei absolut unangebracht, sich in eine Situation zu bringen, die die wirtschaftlichen Beziehungen zu Russland fast verunmögliche." Diesen Geist sprechen Sie aus. Deshalb der kurzen Rede langer Sinn: Antrag ablehnen!

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN sowie Abgeordneten der CSU – Gabi Schmidt (FREIE WÄHLER): Bravo!)

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Vielen Dank, Herr Kollege Dr. Faltermeier. – Nächster Redner ist der Kollege Horst Arnold für die SPD.

Horst Arnold (SPD): Sehr geehrter Herr Präsident, Kolleginnen und Kollegen! Der Bayerische Landtag hat zu Beginn des Krieges mehrheitlich mit einer Gedenkminute und des Öfteren mit einer ausgefeilten Resolution beschlossen, diesen Angriffskrieg als verbrecherisch zu verurteilen. Er hat der Ukraine und dem Volk der Ukraine seine Solidarität ausgesprochen. Das ist Demokratie. Das ist deutsch. Diese Situation müssen Sie als eine demokratische Willenskundgabe ertragen.

Wir hissen die Fahne der Ukraine solidarisch. Das ist ebenfalls demokratisch und keine Selbsterniedrigung. Das ist ein Zeichen dafür, dass wir wissen, was in schwierigen Zeiten der Rechtsgüterverletzung zu vermeiden ist, nämlich solche Demagogie, wie Sie sie betreiben.

(Beifall bei der SPD, der CSU, den GRÜNEN und den FREIEN WÄHLERN)

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Vielen Dank, Herr Kollege Arnold. Für die FDP hat Herr Kollege Alexander Muthmann das Wort.

Alexander Muthmann (FDP): Sehr geehrter Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen! Lieber Toni Schuberl, dein Beitrag ist von ganz Rechts gerade als "Beitrag eines Kriegstreibers" klassifiziert worden. So viel zum Sprachduktus.

(Zurufe von den GRÜNEN: Pfui!)

Natürlich lehnen wir den Antrag ab; denn ganz anders als es die Antragsteller interpretieren, ist das Hissen der ukrainischen Flagge ein starkes Zeichen für die Werte, für die wir einstehen und für die auch unsere Flaggen stehen. Das ist ein starkes Zeichen für Freiheit, für Demokratie und für das Recht auf Selbstbehauptung eines jeden Staates. Dazu stehen wir. Das wollen wir mit der ukrainischen Flagge auf dem Maximilianeum und auf anderen staatlichen Behörden deutlich machen. Das werden wir auch in Zukunft tun.

Sie schreiben in Ihre Begründung, ich zitiere: "Das Ersetzen der deutschen Nationalflagge zugunsten der ukrainischen beschädigt in dieser Anordnung die Würde und das Ansehen des Landtags als Volksvertretung." Das ist zutiefst absurd und bedarf dringend der Korrektur durch ein einmütiges Votum in diesem Plenum. Sie wissen doch auch, dass dieser furchtbare Angriffskrieg gegen die Ukraine, der auf die Zivilbevölkerung abzielt und unter dieser furchtbare Opfer verursacht, uns dazu veranlassen muss, deutlich zu machen, dass wir das nicht zulassen wollen.

Es ist doch ein Mindestmaß des Ausdrucks der öffentlichen Solidarität mit der Ukraine, die ukrainische Fahne auf unseren staatlichen Gebäuden zu hissen. Der Antrag ist abzulehnen, und zwar dringend und deutlich.

(Beifall bei der FDP sowie Abgeordneten der SPD)

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Uns ist noch rechtzeitig eine Meldung zur Zwischenbemerkung reingeflogen, und zwar von Herrn Abgeordneten Klingen. Herr Kollege Muthmann, kommen Sie bitte noch einmal ans Mikrofon. – Bitte schön, Herr Klingen.

Christian Klingen (fraktionslos): Sie haben gerade gesagt, wir sollten mit der Ukraine solidarisch sein. Mich wundert, warum dafür ausgerechnet die deutsche Fahne abgehängt werden muss. Man könnte doch beide Fahnen nebeneinander hängen. Die bayerische Fahne muss doch nicht verschwinden. Ich habe gelernt, dass an staatlichen Gebäuden in Deutschland die deutsche Fahne zu hängen hat.

Alexander Muthmann (FDP): Ach wissen Sie, Herr Klingen, das ist eine Möglichkeit, den Gedanken der Solidarität mit der Ukraine in die Mitte unserer Botschaft zu setzen. Da gehört sie auch hin!

(Beifall bei der FDP)

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Vielen Dank, Herr Kollege Muthmann. – Weitere Wortmeldungen liegen mir nicht vor. Die Aussprache ist geschlossen. Wir kommen zur Abstimmung, die in namentlicher Form erfolgt. Die Abstimmung ist jetzt eröffnet.

(Namentliche Abstimmung von 20:24 bis 20:27 Uhr)

Haben alle Abgeordneten ihre Stimme abgegeben? – Dann ist die Abstimmung geschlossen.

Ich gebe jetzt das Ergebnis der namentlichen Abstimmung zum Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Keine Gendersprache in Bayern" auf Drucksache 18/25230 bekannt. Mit Ja haben 18, mit Nein 136 Kolleginnen und Kollegen gestimmt. Es gab eine Stimmenthaltung. Damit ist der Antrag abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 3)

(...)

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Ich gebe jetzt das Ergebnis der zuvor durchgeführten namentlichen Abstimmung zum Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Keine deutsche Selbsterniedrigung im Freistaat Bayern", Drucksache 18/25055, be-

kannt. Mit Ja haben 16, mit Nein 138 Abgeordnete gestimmt. Es gab eine Stimmenthaltung. Damit ist der Antrag abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 4)

Abstimmungsliste

zur namentlichen Abstimmung am 07.03.2023 zu Tagesordnungspunkt 9: Antrag der Abgeordneten Christoph Maier, Stefan Löw, Richard Graupner und Fraktion AfD; Keine deutsche Selbsterniedrigung im Freistaat Bayern (Drucksache 18/25055)

Name	Ja	Nein	Enthalte mich
Adelt Klaus		X	
Adjei Benjamin		X	
Aigner Ilse		X	
Aiwanger Hubert			
Arnold Horst		X	
Atzinger Oskar	X		
Aures Inge		X	
Bachhuber Martin		X	
Prof. (Univ. Lima) Dr. **Bauer** Peter		X	
Bauer Volker			
Baumgärtner Jürgen			
Prof. Dr. **Bausback** Winfried		X	
Bayerbach Markus			X
Becher Johannes			
Becker Barbara		X	
Beißwenger Eric		X	
Bergmüller Franz	X		
Blume Markus			
Böhm Martin	X		
Bozoglu Cemal		X	
Brandl Alfons		X	
Brannekämper Robert		X	
Brendel-Fischer Gudrun		X	
von **Brunn** Florian			
Dr. **Büchler** Markus			
Busch Michael			
Celina Kerstin		X	
Dr. **Cyron** Anne			
Deisenhofer Maximilian			
Demirel Gülseren		X	
Dorow Alex			
Dremel Holger		X	
Dünkel Norbert		X	
Duin Albert		X	
Ebner-Steiner Katrin	X		
Eck Gerhard			
Eibl Manfred		X	
Dr. **Eiling-Hütig** Ute		X	
Eisenreich Georg		X	
Enders Susann		X	

Name	Ja	Nein	Enthalte mich
Enghuber Matthias		X	
Fackler Wolfgang		X	
Dr. **Faltermeier** Hubert		X	
Fehlner Martina			
Fischbach Matthias		X	
Flierl Alexander		X	
Flisek Christian		X	
Franke Anne		X	
Freller Karl		X	
Friedl Hans		X	
Friedl Patrick		X	
Fuchs Barbara			
Füracker Albert			
Gehring Thomas		X	
Gerlach Judith			
Gibis Max		X	
Glauber Thorsten			
Gotthardt Tobias		X	
Gottstein Eva			
Graupner Richard	X		
Grob Alfred		X	
Güller Harald		X	
Guttenberger Petra		X	
Häusler Johann		X	
Hagen Martin			
Prof. Dr. **Hahn** Ingo	X		
Halbleib Volkmar		X	
Hartmann Ludwig		X	
Hauber Wolfgang		X	
Haubrich Christina		X	
Hayn Elmar			
Henkel Uli	X		
Herold Hans		X	
Dr. **Herrmann** Florian		X	
Herrmann Joachim			
Dr. **Herz** Leopold		X	
Dr. **Heubisch** Wolfgang		X	
Hierneis Christian		X	
Hiersemann Alexandra		X	
Hintersberger Johannes			
Högl Petra		X	

Name	Ja	Nein	Enthalte mich
Hofmann Michael		X	
Hold Alexander		X	
Holetschek Klaus			
Dr. **Hopp** Gerhard		X	
Huber Martin			
Huber Thomas		X	
Huml Melanie		X	
Jäckel Andreas		X	
Dr. **Kaltenhauser** Helmut		X	
Kaniber Michaela			
Karl Annette		X	
Kirchner Sandro		X	
Klingen Christian	X		
Knoblach Paul			
Köhler Claudia		X	
König Alexander		X	
Körber Sebastian			
Kohler Jochen		X	
Kohnen Natascha		X	
Krahl Andreas		X	
Kraus Nikolaus		X	
Kreuzer Thomas		X	
Kühn Harald		X	
Kurz Sanne			
Ländner Manfred		X	
Lettenbauer Eva		X	
Löw Stefan			
Dr. **Loibl** Petra		X	
Lorenz Andreas		X	
Ludwig Rainer		X	
Magerl Roland	X		
Maier Christoph	X		
Mang Ferdinand	X		
Mannes Gerd	X		
Markwort Helmut			
Dr. **Mehring** Fabian		X	
Dr. **Merk** Beate		X	
Miskowitsch Benjamin		X	
Mistol Jürgen		X	
Mittag Martin		X	
Monatzeder Hep		X	
Dr. **Müller** Ralph			
Müller Ruth		X	
Muthmann Alexander		X	
Nussel Walter		X	
Dr. **Oetzinger** Stephan		X	
Osgyan Verena		X	
Pargent Tim		X	
Prof. Dr. **Piazolo** Michael			
Pittner Gerald		X	
Plenk Markus		X	

Name	Ja	Nein	Enthalte mich
Pohl Bernhard		X	
Pschierer Franz Josef		X	
Radler Kerstin			
Radlmeier Helmut		X	
Rauscher Doris		X	
Regitz Barbara		X	
Reiß Tobias		X	
Riedl Robert			
Dr. **Rieger** Franz		X	
Rinderspacher Markus		X	
Ritt Hans		X	
Ritter Florian		X	
Rüth Berthold		X	
Dr. **Runge** Martin		X	
Sandt Julika		X	
Sauter Alfred		X	
Schalk Andreas		X	
Scharf Ulrike			
Schiffers Jan	X		
Schmid Josef		X	
Schmidt Gabi		X	
Schöffel Martin		X	
Schorer Angelika		X	
Schorer-Dremel Tanja		X	
Schreyer Kerstin		X	
Schuberl Toni		X	
Schuhknecht Stephanie			
Schulze Katharina			
Schuster Stefan		X	
Schwab Thorsten		X	
Schwamberger Anna		X	
Dr. **Schwartz** Harald		X	
Seidenath Bernhard		X	
Sengl Gisela			
Siekmann Florian		X	
Singer Ulrich	X		
Skutella Christoph		X	
Dr. **Söder** Markus			
Sowa Ursula		X	
Dr. **Spaenle** Ludwig		X	
Dr. **Spitzer** Dominik		X	
Stachowitz Diana		X	
Stadler Ralf	X		
Steinberger Rosi			
Steiner Klaus			
Stierstorfer Sylvia			
Stöttner Klaus		X	
Stolz Anna			
Straub Karl		X	
Streibl Florian			
Dr. **Strohmayr** Simone			
Stümpfig Martin		X	
Swoboda Raimund			
Tasdelen Arif		X	
Taubeneder Walter		X	

Name	Ja	Nein	Enthalte mich
Tomaschko Peter		X	
Trautner Carolina		X	
Triebel Gabriele		X	
Urban Hans		X	
Vogel Steffen			
Wagle Martin		X	
Waldmann Ruth		X	
Prof. Dr. **Waschler** Gerhard		X	
Weidenbusch Ernst			
Dr. **Weigand** Sabine		X	
Weigert Roland			
Widmann Jutta			
Wild Margit		X	
Winhart Andreas	X		
Winter Georg		X	
Zellmeier Josef		X	
Zierer Benno		X	
Zwanziger Christian		X	
Gesamtsumme	16	138	1